

Protokolleintrag vom 11.07.2007

2007/423

Schriftliche Anfrage von Monjek Rosenheim (FDP) vom 11.7.2007: Wasserversorgung, Trinkwasserqualität

Von Monjek Rosenheim (FDP) ist am 11.7.2007 folgende *Schriftliche Anfrage* eingereicht worden:

In den vergangenen Jahren hörte man aus Zürichs Verwaltung immer wieder wie gut die Trinkwasserqualität der städtischen Wasserversorgung sei. Meldungen aus anderen europäischen Städten, dass in deren Abwässern und Gewässern steigende Mengen an Spuren von Hormonen und Drogen (vor allem Heroin) nachgewiesen werden, machen hellhörig. Ein Grossteil des städtischen Trinkwassers stammt aus dem Zürichsee, welcher optisch nach wie vor einen sehr reinen Eindruck macht.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Wie hat sich generell die städtische Wasserqualität (See, Flüsse, Quellen) über die vergangenen 20 Jahre hin entwickelt?
2. Hat der Stadtrat ähnliche Entwicklungen in den Abwässern und Gewässern feststellen müssen, wie die Hinweise aus anderen Städten uns erstaunen lassen? Wenn ja worum handelt es sich konkret und welche Mengen von welchen (Schad-)Stoffen (Nitrate, Hormone, Drogen, etc.) sind heute nachweislich in welchen Konzentrationen in Zürichs Gewässern?
3. Welche allfälligen (Schad-)Stoffe mit welchen Auswirkungen auf Mensch oder Tier waren schon vor 20 Jahren in Zürichs Gewässern? Wie sieht die Situation heute konkret aus?
4. Welche allfälligen Auswirkungen auf Menschen, die sich in der Sommerzeit ins erfrischende Nass von See oder Fluss begeben, haben die heute bekannten Schadstoffe im Wasser? Besteht allenfalls auch ein (Teil-)Zusammenhang mit der starken Zunahme an Allergien in der Bevölkerung?
5. Falls sich die Wasserqualität in und um Zürich verändert hat, hat sich damit auch die Qualität unseres städtischen Trinkwassers allenfalls verändert? Wie sieht diese Entwicklung in den vergangenen 20 Jahren aus?
6. Falls Schadstoffe wie Nitrate, Hormone, Drogen, etc. im städtischen Wasser in und um Zürich zugenommen haben, was hat der Stadtrat in den letzten Jahren mit welchem Erfolg vorgekehrt, dass unser Trinkwasser diese Substanzen nicht enthält?

Mitteilung an den Stadtrat.